

INHALT

Zur Einführung

– 1 –

Prolog

Sage und Ruf von einem geheimen Deutschland

– 5 –

Verschwundener Stauffenberg-George-Nachlass und versprengter George-Kreis 8 • Ende deutsch-jüdischer Geistesgemeinschaft? Alexander Stauffenberg und Ernst Kantorowicz 12 • Vom Geist des „geheimen Deutschland“: Marion Gräfin Dönhoff 18

I. Geistige Welt:

Vorprägungen und Vorbildwahl der Stauffenbergbrüder

– 22 –

Dichtung als „primäre Quelle“ 22 • „Vom Westen märchenruf“: Stéphane Mallarmé und Georges Begegnung mit Hölderlin 25 • Von Rilke zu Stefan George 29 • Der Hölderlin-Vortrag des jungen Berthold Stauffenberg 33

II. Geheimes Hesperien?

Georges ‚Hyperion‘-Trilogie und Hölderlins ‚Germanien‘-Hymne

– 38 –

Universalreich: Das Vaterland oder die Zeit 38 • Erneuerung durch das „hellenische Wunder“? Das ‚Hyperion‘-Gedicht 42 • Eckstein nächster deutscher Zukunft? Hölderlins Gottesvision 50 • „Germanien“. Intellektuelle, historische und mythische Anschauung 52 • Hesperische Universalreligion 56 • „Arm ist der Geist Deutscher. Geheimerer Sinn“ 59 • Die Patria, das „Vaterland der Zeit“ und der Patriotismus 64

III. Flammenzeichen: Diagnose und Deutung der Moderne

– 69 –

Pathos der Distanz und Zeitkritik 69 • *Wider das „Niedrigwerden des Herzens“* 74 • *George im Gespräch mit Wilhelm Dilthey und Max Weber* 78 • *Asketische Kunstübung und Anschauungsfreude* 81 • *Ausbruch aus dem ästhetischen Kloster* 84 • *Wahre und falsche Propheten* 93 • *Jüdisch-deutsche Parallelen* 98

IV. Vom Helfer „Geist“. Das „Vorwalten des oberen Leitenden“ und sein Schwinden in der Zeit

– 103 –

Sänger und Beter – Reiniger und Richter 104 • *West-östliche Alp-träume* 106 • *Tohuwabohu oder vom schöpferischen und verwe-senden Chaos: Goethes Geistesepochen* 110 • *Das Leben: Dasein oder Geschäft?* 112 • *Propheten-Musik und Heldengesang* 114 • *Tat vor Wort? Die Vision vom „Mann, der hilft“* 117

V. Zeitenkehr im globalisierten Raum? Kunde vom geheimen Deutschland

– 123 –

Blick in den Krater der modernen Revolution 124 • *Pathoszenen: Das Gedicht als Drama und Mysterienspiel* 126 • *Rand-Gänge* 131 • *Dialektik der Entzauberung* 136 • *„Nur durch den zauber bleibt das leben wach ...“* 140 • *Auszug und Rückkehr: Kreisbewe-gung im Gedicht* 143 • *Maximin: Mysterien schönen Lebens* 148 • *George-Kreis: Fakten und Fiktionen* 154 • *Salva fama: Mahnwort und Weissagung* 161

VI. Die Stauffenbergbrüder im George-Kreis

– 165 –

„Geheimen“ oder „anderes Deutschland“? 165 • *Dichtung und „Staat“: Dreierlei Kreis-Generationen* 169 • *Aufnahme in den Kreis* 174 • *Max Kommerell als Mentor von Claus Stauffenberg* 176

VII. Sprung in der Kugel.**Die Aufkündigung deutsch-jüdischer Gemeinschaft**

– 181 –

*Zwischen Weimarer Republik und „Drittem Reich“ 181 • „Drittes“
und „Neues Reich“ 185 • Streit unter den Nachlass-Erben 188 •
Gesänge aus dem Exil 190*

VIII. Wort und Tat.**Der Weg zum Handeln**

– 198 –

*Die Stauffenbergbrüder im „Dritten Reich“ 198 • „Auf Poesie ist
die Sicherheit der Throne gegründet“ 203 • Im Gespräch mit dem
Vorfahr: Gneisenau 206 • Der Delfinverlag und seine verschlüsselte
Botschaft 210 • Stauffenbergs ‚Glaubensbekenntnis‘: Ein politisches
Vermächtnis 214*

Epilog**Nur durch die Klage wird das Rühmen wahr ...**

– 222 –

Anmerkungen

– 232 –

Personenregister

– 262 –

Dank